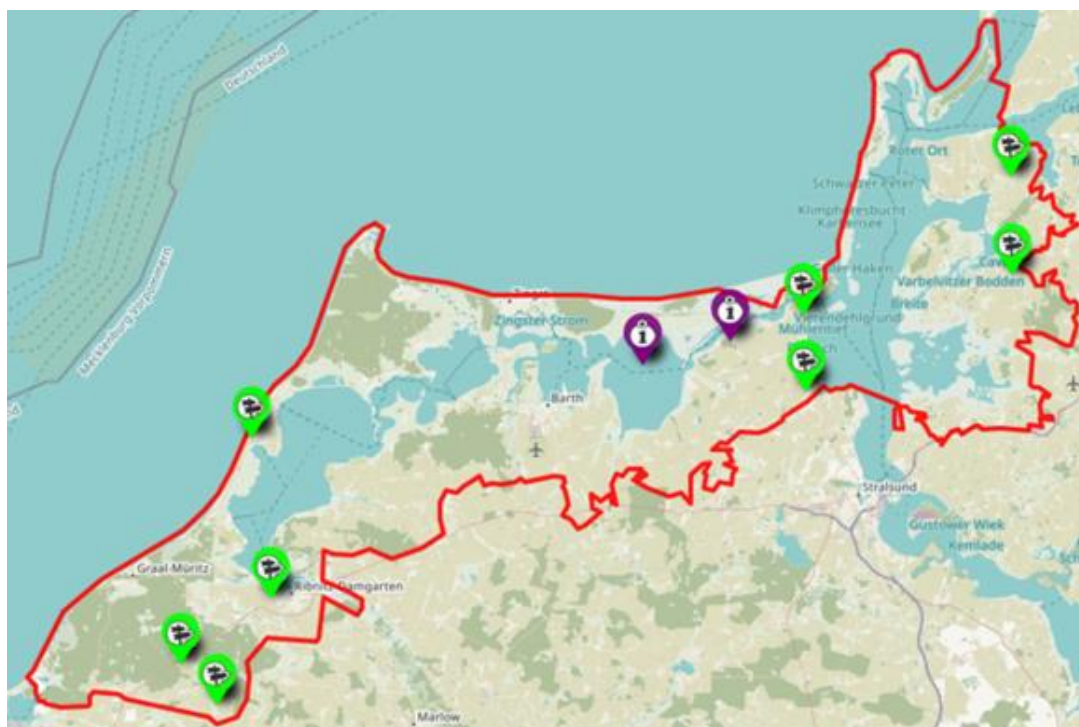


Wir vernetzen unsere Schatzküste

Erster Newsletter eines einzigartigen Projektes für die Biologische Vielfalt

Das Verbundprojekt **Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste** im Förderschwerpunkt [Hotspots des Bundesprogramms Biologische Vielfalt](#) startete Ende 2020 mit acht Partnerorganisationen und endet im Dezember 2026. Es wird vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie der internationalen Ostseestiftung, der Postcode-Lotterie, der OSTSEESTIFTUNG und BINGO gefördert.

ACHT GEMEINDEN SIND SCHON DABEI



Grafik: OSTSEESTIFTUNG

Im Bereich der Rostocker Heide bilden die Gemeinden Gelbensande, Ribnitz-Damgarten und Blankenhagen einen Verbund. Auf dem Fischland beteiligt sich die Kommune Wustrow. An der Boddenküste soll der interkommunale Biotopverbund zwischen Klausdorf und Prohn entstehen. Ganz

im Osten haben die Gemeinden Gingst und Trent ebenfalls den Beschluss zur Mitarbeit gefasst. Mit Flächen zwischen 5.000 und 10.000 Hektar sind sie bei der Vernetzung für die Artenvielfalt dabei. Was in unserem Projekt genau passiert, lesen Sie hier: [schatzkueste.com/ziele/](https://www.schatzkueste.com/ziele/)

VON UNSEREN VERBUNDPARTNERN



Gute Aussichten für Kraniche: Die Planungen für den Bau eines Kranich-Informationszentrums am Günzer See werden konkret; bis Ende 2023 soll das neue Gebäude gegenüber dem KRANORAMA fertiggestellt sein. Eine Virtual Reality (VR) - Animation soll die Besucher:innen in die Welt der biologischen Vielfalt entführen. Hierfür wurde ein Drehbuchkonzept für die Filmaufnahmen zu den Bereichen Moore, Kraniche und Insekten erstellt. Es wird für die bevorstehende Ausschreibung benötigt. Einen NDR-Film über das Projekt können Sie hier anschauen: [schatzkueste.com/gute-aussichten-fuer-die-kraniche/](https://www.schatzkueste.com/gute-aussichten-fuer-die-kraniche/)

Foto: OSTSEESTIFTUNG



Biotop-Patinnen und Paten gesucht: Der NABU Mecklenburg-Vorpommern sucht interessierte Bildungseinrichtungen in den Gemeinden Ribnitz-Damgarten, Wustrow, Klausdorf, Gingst und Gelbensande (Schulen, Kitas, Jugendzentren etc.), die mittelfristig eine Biotoppatenschaft übernehmen möchten. Gibt es in eurer Gemeinde schon ein Kleingewässer, eine Streuobstwiese oder eine Wildblumenwiese, um die ihr euch gerne kümmern würdet? Ihr habt Lust, eine Patenschaft zu übernehmen, kennt aber kein Biotop? Wir vom NABU Mecklenburg-Vorpommern begleiten und unterstützen euch. Wir unternehmen Exkursionen ins Gebiet, erforschen die Tier und Pflanzenwelt und führen gemeinsam Pflegeeinsätze durch. Meldet euch gerne bei uns per Mail: Anja.Reuhl@NABU-MV.de oder Telefon: 03834-776848.

Foto: OSTSEESTIFTUNG

Erstes Kleingewässer wird saniert: Intakte Kleingewässer in unserer Landschaft sind wesentliche Trittsteine für die biologische Vielfalt! Am Günzer See in unmittelbarer Nähe des KRANORAMAS wird das erste Kleingewässer durch WWF Deutschland und Kranichschutz Deutschland renaturiert. Mehr

über das Projekt lesen Sie hier: schatzkueste.com/wiederherstellung-von-kleingewaessern-und-soellen/

BioWiki

Biotopverbund: Besteht aus Kernzonen, Trittsteinen und Wanderkorridoren, die die Gebiete miteinander verbinden. Landschaftselemente wie Hecken, Gebüsche oder auch Sölle sind Trittsteine für verschiedene Arten von Pflanzen und Tieren. Miteinander verbundene Lebensräume (Biotope) fördern die Ausbreitung und Wiederansiedlung von Pflanzen und Tieren z.B. in den offenen Agrarlandschaften des Projektgebietes.

Was ein **Vogelmonitoring** oder **Niedermoor** sind, lesen Sie in unserem **BioWiki** schatzkueste.com/biowiki/

INTERESSANT

"Moor muss nass": Mecklenburg-Vorpommerns Klimaschutz-, Agrar- und Umweltminister Till Backhaus (SPD) will zusammen mit den Landwirten des Landes die Wiedervernässung von Mooren vorantreiben und so den Ausstoß klimaschädlicher Gase spürbar mindern. Trockengelegte Moore gelten als Kohlendioxid-Schleudern. Nur wenn sie wieder unter Wasser gesetzt werden, kann die Ausgasung reduziert und so das Klima geschützt werden. Doch für Bauern sind die Ackerflächen wertvoll. Mehr dazu unter: schatzkueste.com/backhaus-wiedervernassung-moore/

VIELFALT BRAUCHT VIELE!

Damit die Schatzküste noch artenreicher, lebenswerter und schöner wird, freuen wir uns über jeden, der uns unterstützt. Deshalb bitte weitersagen und diese Mail an Freund:innen, Nachbar:innen Kolleg:innen schicken.

Vielen Dank!

Wir melden uns wieder mit dem nächsten Newsletter.

NEWSLETTER ABBESTELLEN

Wenn Sie diese E-Mails zukünftig nicht mehr erhalten wollen:

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Für den Inhalt dieses Newsletters ist die **OSTSEESTIFTUNG** verantwortlich.

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

